



Statement im Forum III: Berufliche Weiterbildung „Neue Standards für den Markt?“

Dr. Günter Walden

BMBF-Konferenz „Demografischer Wandel –
Zukunft der beruflichen Aus- und Weiterbildung“

Potsdam, 29.-30. Juni 2009

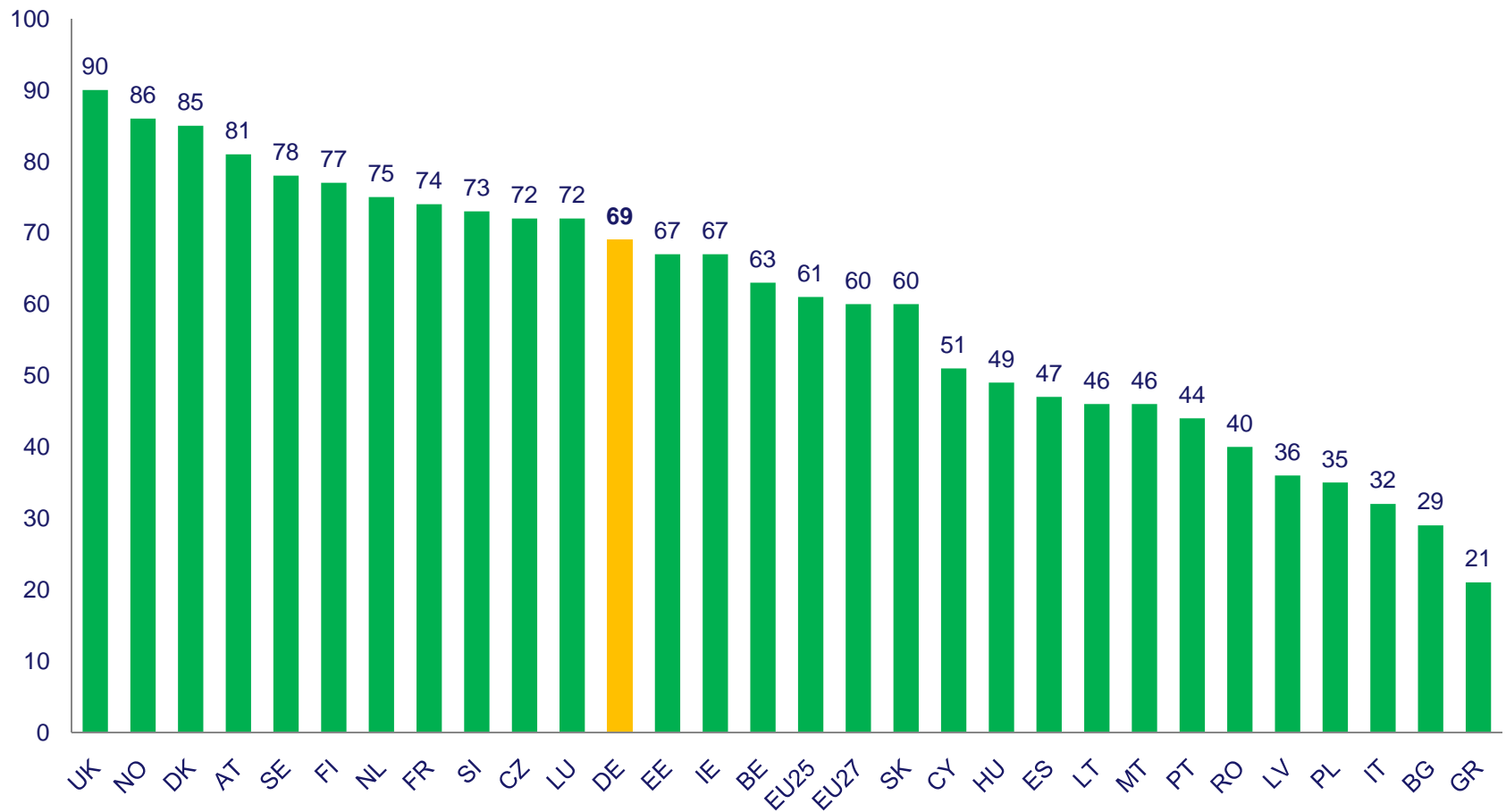
- Rückgang des Arbeitskräfteangebots
 - Rückgang des Anteils von jüngeren Erwerbspersonen
 - Fachkräftemangel als häufiges Problem
-

Generell: Schnellere Entwertung von Qualifikationen

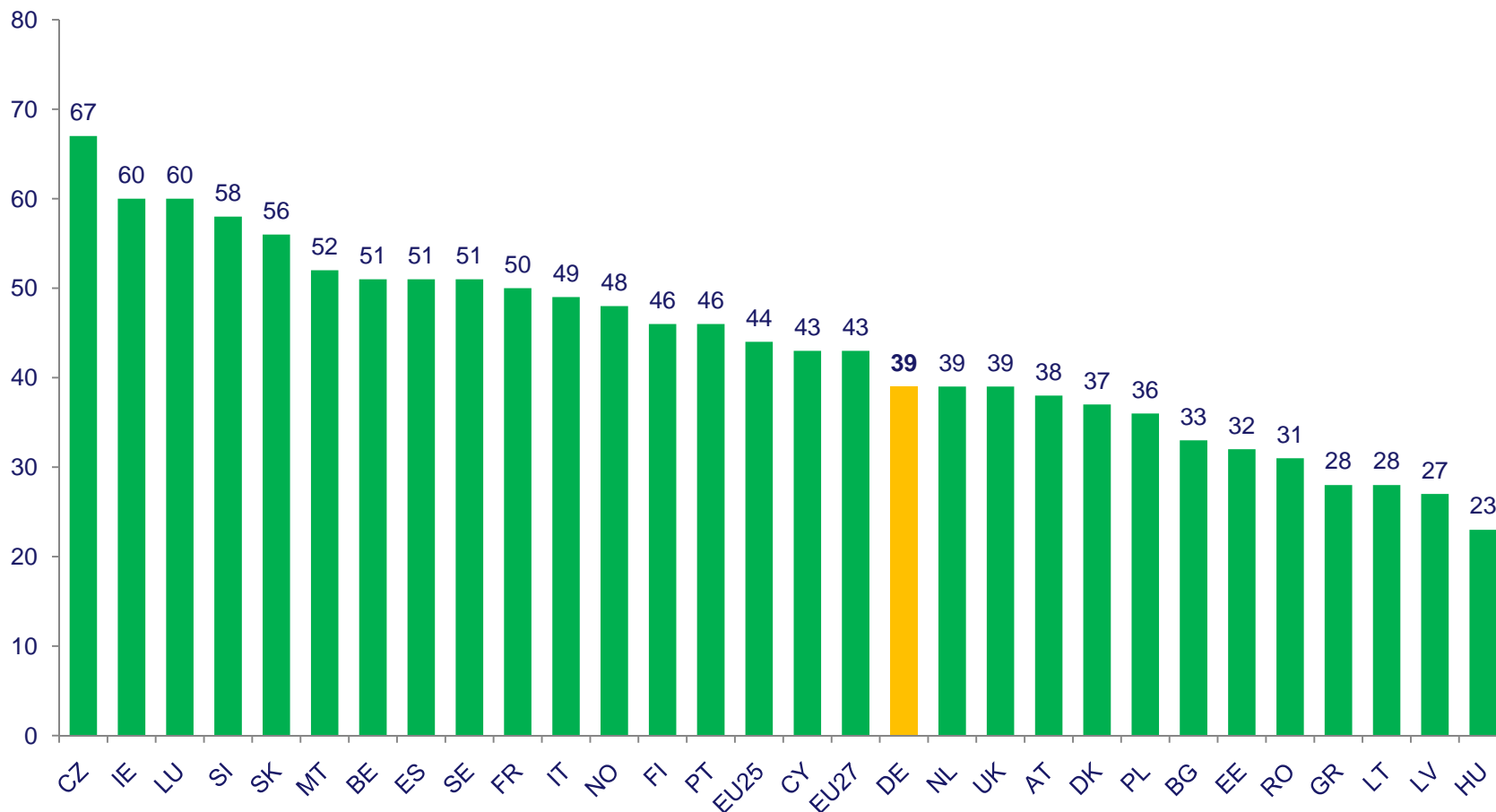
Formales und non-formales Lernen in einigen nord- und westeuropäischen Ländern

Formales und non-formales Lernen		Formales Lernen		Non-formales Lernen		Davon: Berufliche Weiterbildung	Davon: Allgemeine Weiterbildung
Schweden	73,4	Großbritannien	15,1	Schweden	69,4	88,0	11,7
Finnland	55,0	Schweden	12,7	Finnland	51,2	85,6	13,8
Norwegen	54,6	Finnland	10,2	Norwegen	50,6	93,0	7,0
Großbritannien	49,3	Norwegen	9,9	Deutschland	43,1	88,0	12,0
Deutschland	45,4	Deutschland	5,2	Großbritannien	40,3	76,0	19,0
Österreich	41,9	Österreich	4,2	Österreich	39,8	80,5	17,6
Frankreich	35,1	Frankreich	1,7	Frankreich	34,1	89,8	10,2

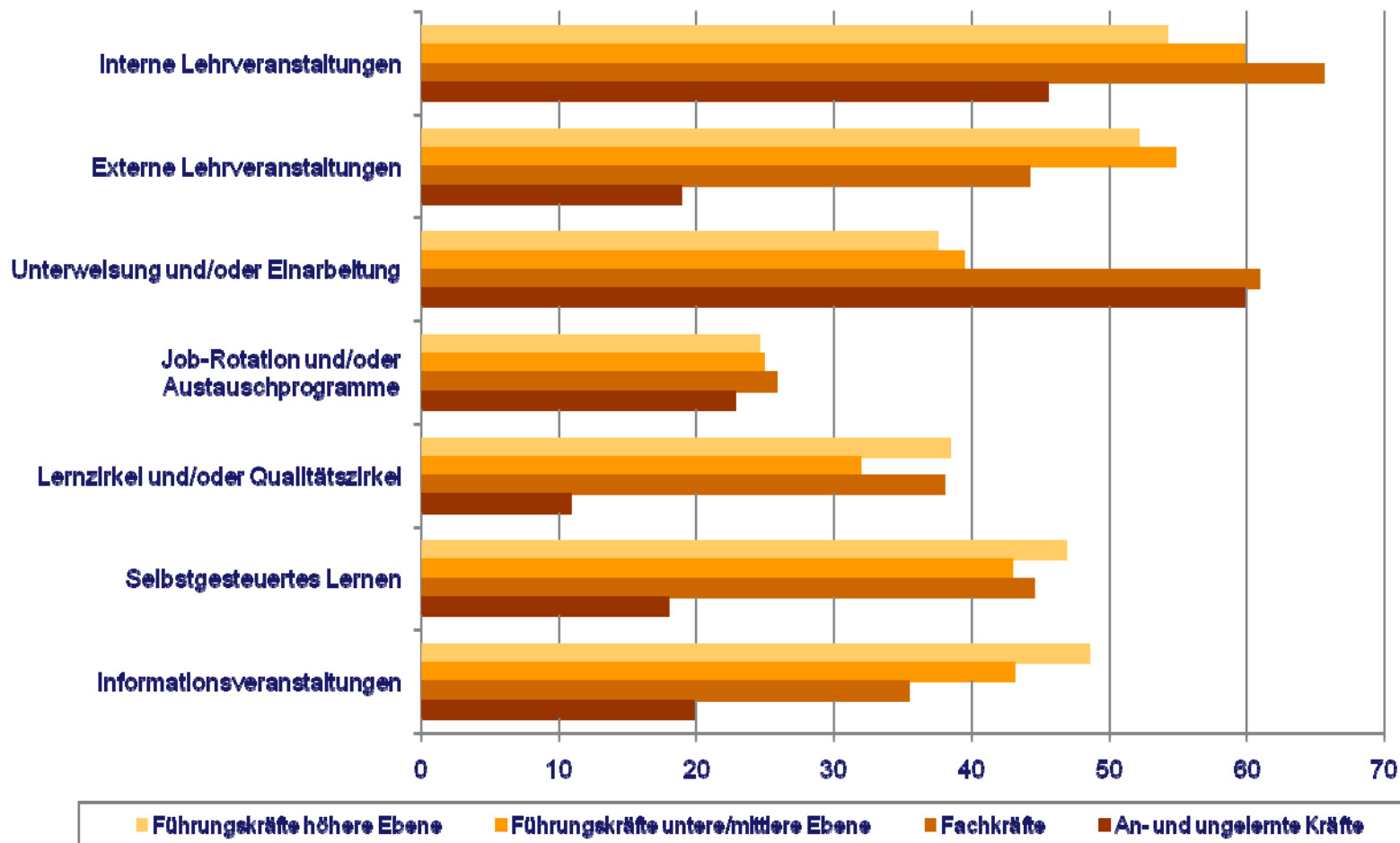
Anteil weiterbildender Unternehmen an allen Unternehmen



Anteil Teilnehmer an Kursen in Unternehmen mit Kursen (2005)



Regelmäßige Teilnahme der einzelnen Beschäftigtengruppen an den Lernformen



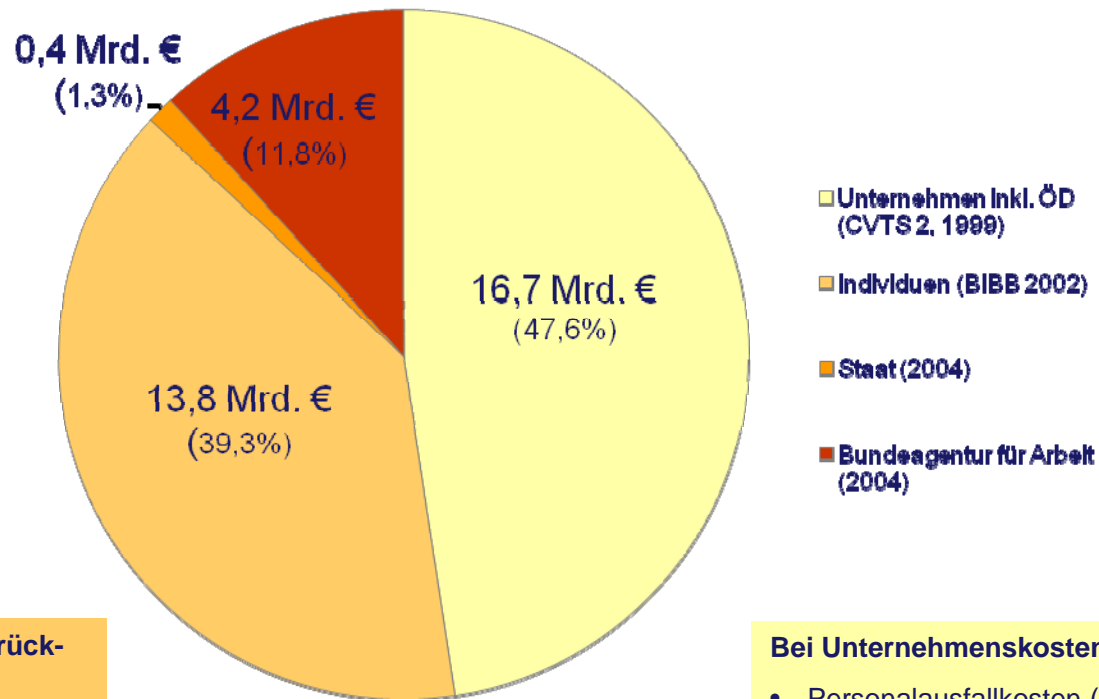
- Steigerung der Weiterbildungsteilnahme
- Einbeziehung weiterbildungsabstinenterer Gruppen
- Spezielle Zielgruppe: Ältere Erwerbspersonen

Geschätzte Aufwendungen für berufliche Weiterbildung

Bei staatl. Ausgaben nicht berücksichtigt:

- Steuermindereinnahmen

Rd. 35 Mrd. €



Bei BA-Ausgaben nicht berücksichtigt:

- 1999: nur 16,9 % des Unterhaltsgeldes bildungsbedingt
- 2,9 Mrd. € für Bildungsmaßnahmen für behinderte Menschen

Bei Individuen nicht berücksichtigt:

- Steuerabzug durch Weiterbildungskosten (Werbungskosten, Sonderausgaben)

Bei Unternehmenskosten nicht berücksichtigt:

- Personalausfallkosten (Anteil: 43 % = 7 Mrd. €) sind nicht immer reale Weiterbildungskosten
- Steuerabzug durch Weiterbildungskosten

- BA: Arbeitslose und spezifische Zielgruppen
- Bund:
 - AFBG („Meister-BAföG“)
 - Bildungsprämie/Bildungssparen
- Betriebliche Weiterbildungsfinanzierung

- Ausbau des AFBG und Integration anderer Fördermaßnahmen
 - Abbau von Maßnahmerestriktionen
 - Abbau von Zugangsrestriktionen
 - Verbesserung von Förderkonditionen
- Besondere Förderung für weiterbildungsferne Zielgruppen
- Betriebliche Weiterbildungsfinanzierung:
Schaffung von Branchenfonds durch Tarifverträge